



Kleine Anfrage

des Abgeordneten Björn Thoro

und

Antwort

der Landesregierung - Finanzministerium

Sondierungsgespräche zur Veräußerung der Kieler Flughafengesellschaft – Landesanteile am Flughafen Kiel-Holtenau

Auf eine kleine Anfrage des MdL Rolf Fischer zum Flughafen Kiel-Holtenau antwortete die Landesregierung am 22.Juni, dass es derzeit zwei Interessenten für die Übernahme der KFG- Gesellschafteranteile von Land und Landeshauptstadt gäbe und gegenwärtig Sondierungsgespräche geführt würden. Vor diesem Hintergrund frage ich die Landesregierung:

1. Führt die Landesregierung mit beiden Interessenten Sondierungsgespräche? Wenn ja, wer führt die Gespräche?
2. Ist die Landeshauptstadt Kiel an den Sondierungsgesprächen beteiligt? Wenn ja, wie?
3. Wie wird während der Sondierungsgespräche mit den Interessenten ein Informations- und Strategiewaustausch zwischen den Gesellschaftern der KFG sichergestellt?

Antwort:

Die Fragen 1 bis 3 werden aufgrund ihres Sachzusammenhanges gemeinsam beantwortet:

Ein Interessent hatte sich an die Landeshauptstadt Kiel gewandt, ein weiterer an das Land Schleswig-Holstein. Mit beiden werden sondierende Gespräche geführt, im ersten Fall zwischen dem Interessenten und dem Eigenbetrieb Be-

teiligungen der Landeshauptstadt Kiel, im zweiten Fall zwischen dem Interessenten und der Beteiligungsverwaltung des Landes Schleswig-Holstein im Finanzministerium unter Beteiligung des für Luftfahrt zuständigen Referats im Ministerium für Wissenschaft, Wirtschaft und Verkehr.

In beiden Fällen findet ein Austausch zwischen dem Land Schleswig-Holstein, vertreten durch die Beteiligungsverwaltung, und der Landeshauptstadt Kiel, vertreten durch den Eigenbetrieb Beteiligungen, statt. Hiermit ist sichergestellt, dass beide Gesellschafter (Land Schleswig-Holstein und Landeshauptstadt Kiel) jederzeit über den aktuellen Stand der Gespräche informiert sind.

4. Welche Auswirkungen hat nach Ansicht der Landesregierung der Mehrheitsbeschluss der Ratsversammlung(RV) Kiel vom 8.Juli 2010 (0592/2010)?
5. Sind nach Ansicht der Landesregierung die Vorstellungen der Interessenten kompatibel mit den von der RV Kiel angestrebten Optionen (Gewerbepark mit Landebahn bzw. Gewerbepark ohne Landebahn)? Wenn ja, warum? Wenn nein, warum nicht?

Die Fragen 4 und 5 werden aufgrund ihres Sachzusammenhanges ebenfalls gemeinsam beantwortet:

Antwort:

Die Gespräche befinden sich in einem sehr frühen Stadium und haben vertraulichen Charakter. Die Vereinbarkeit der Vorstellungen der Interessenten mit den Zukunftsvorstellungen der Landeshauptstadt Kiel und mit Beschlüssen ihrer Ratsversammlung kann nur durch die Landeshauptstadt Kiel beurteilt werden.